



Nachbarschaft, die sich auszahlt

Wie Tante-Emma-Läden in Luxemburg der immer stärker werdenden Konkurrenz von Supermärkten trotzen.

Seite 15



La digitalisation amène à repenser l'emploi

En Europe, plus d'un emploi sur deux serait automatisable. L'employé doit veiller à sa formation continue.

Page 17

Apateq: 2018 sera une année exceptionnelle

Luxembourg. Apateq le sait déjà: 2018 sera une année exceptionnelle. La start-up spécialisée dans la purification de l'eau, à destination des milieux industriels, a déjà rempli son carnet de commandes au niveau des années précédentes en six mois seulement. En fin de semaine dernière, l'équipe de Bogdan Serban a annoncé avoir remporté un contrat avec Sicula Trasporti Srl, propriétaire et exploitant de la plus grande décharge privée de Sicile. Ce contrat de plusieurs millions d'euros prévoit la construction d'un système de traitement des lixiviats. L'effluent produit est conforme à la législation en vigueur pour le rejet direct. L'eau sera réutilisée, soit par le rejet dans l'environnement ou pour l'irrigation, le lavage des camions et le contrôle de la poussière des routes en pierres concassées de la décharge. L'usine, entièrement automatisée et contrôlable à distance sera livrée avant la fin de l'année. T. L.



22,9 Millionen Fahrgäste waren im vergangenen Jahr mit den Zügen der „Chemins de Fer Luxembourgeois“ unterwegs.

(FOTO: PIERRE MATGÉ)

Acht Fonds bekommen Luxflag-Label

Luxembourg. Luxflag hat acht neuen Fonds ihr Label für nachhaltige Investmentfonds verliehen. Das gab die Luxembourg Finance Labelling Agency (Luxflag) gestern bekannt. Derzeit tragen insgesamt 95 Investmentvehikel das Luxflag-Label: 31 Anlagevehikel aus dem Mikrofinanz- und acht aus dem Umweltbereich, 26 ESG-Fonds, fünf Fonds zur Finanzierung von Klimaschutz, vier Fonds mit Antragsstellerstatus und 21 Grüne Anleihen. Aus dem Jahresbericht 2017 der Agentur geht hervor, dass die Zahl der verliehenen Labels im vergangenen Jahr um mehr als die Hälfte (54 Prozent) gestiegen ist. Im Vorstand der Agentur nimmt fortan Tom Théobald den Platz von Nicolas Mackel ein. Zudem übernimmt nun Maria Löwenbrück die Vertretung der Investmentfondsvereinigung ALFI im Vorstand. M.G.

La LHOFT s'allie avec le SnT et l'Université

Luxembourg. La Luxembourg House of FinTech a annoncé hier avoir signé un partenariat avec le SnT de l'Université et avec la faculté de droit, d'économie et de finance. Les chercheurs du SnT, centre de pointe, travaillent déjà sur la blockchain, l'intelligence artificielle et le «Natural Language Processing» pour développer de nouvelles solutions autour du «Know Your Customer», des levées de fonds en monnaies cryptées (ICO) ou de la régulation. La Faculté explorent déjà la loi et la régulation des Fintech et des Regtech et leur impact sur le secteur financier. T. L.

CFL mit neuem Passagierrekord

Nettogewinn, Gesamtumsatz sowie Ergebnis vor Zinsen und Steuern gehen allerdings zurück

VON ANDREAS ADAM

Auch wenn die nationale Eisenbahngesellschaft für 2017 erneut einen zweistelligen Nettogewinn vorzuweisen hat, konnte die Bilanz nicht mit der des Vorjahres mithalten. Neben dem Nettoergebnis gingen Gesamtumsatz und Ebit zurück.

Die nationale Eisenbahngesellschaft hat im letzten Geschäftsjahr einen neuen Passagierrekord aufgestellt. Rund 22,9 Millionen waren 2017 mit der CFL unterwegs. Das ist nahezu eine halbe Million mehr als 2016. Schaut man sich die Entwicklung über einen Zeitraum von zehn Jahren an, so ist die Zahl all jener, die den Zug nehmen, um fast 40 Prozent gestiegen.

Der Pünktlichkeitsindikator ist in den vergangenen Jahren etwas zurückgegangen. Laut CFL lag er 2017 nur noch bei 89,6 Prozent. Zurückgeführt wird dies auf die allgemeine Sättigung des Netzes, dem Umstand, dass nicht nur Reisende, sondern auch Fracht befördert werden und die eingeschränkte Verfügbarkeit der Schienenfahrzeuge während der Ausrüstung mit dem Sicherheitssystem ETCS.

Höhere Investitionen

Die CFL-Gruppe investierte 2017 mehr als 100 Millionen Euro und damit deutlich mehr als 2016. Neben dem ETCS wurde das Geld für neue Triebwagen und Waggons sowie für die Fertigstellung der Infrastrukturen des Intermodalterminals und des Zentrallagers in Bettemburg ausgegeben.

Was die Geschäftsbilanz angeht, so konnte diese nicht mit der des Vorjahres mithalten – auch wenn die CFL für 2017 erneut einen zweistelligen Nettogewinn vorzuweisen haben. Das konsolidierte Ergebnis liegt bei zehn Millionen Euro. 2016 hatte der Nettogewinn allerdings bei 13,5 Millionen Euro gelegen. Das entspricht einem Rückgang um 26,3 Prozent.

Frachtkapazitäten belasten Ergebnis

Die CFL-Verantwortlichen begründen das schlechtere Nettoergebnis vor allem mit dem Abschneiden der Frachtsparte, speziell im Bereich der kombinierten Fracht und Logistik. CFL Multimodal hatte 2016 einen Verlust von vier Millionen Euro gemeldet. Im vergangenen Geschäftsjahr lag das Minus nun bei 13,9 Millionen Euro.

CFL Cargo machte 2017 immerhin wieder einen Gewinn von 3,3 Millionen Euro, nach einem Gewinn von 8,5 Millionen im Jahr 2016. Das konventionelle Frachtgeschäft konnte jedoch das Defizit bei CFL Multimodal nicht annähernd ausgleichen.

Wie Jeannot Waringo, Verwaltungsratspräsident der CFL-Gruppe, und Generaldirektor Marc Wengler am Montag erläuterten, habe man durch den Betriebsstart des Intermodalterminals in Bettemburg-Düdelingen und den damit verbundenen Aufwand zwar mit negativen Auswirkungen gerechnet, nicht jedoch in dieser Höhe.

Nachdem dort 2017 noch nicht die gewünschte Produktivität erreicht worden sei, gehe man für die kommenden Jahre von einer deutlichen Besserung aus. Wie Jeannot Waringo ankündigte, will man

dank eines ambitionierten Businessplans in den nächsten drei bis vier Jahren in diesem Bereich eine schwarze Null schreiben.

Beim Ergebnis vor Zinsen und Steuern (Ebit) und den Umsätzen meldeten die CFL für 2017 ebenfalls etwas schlechtere Zahlen. Das Ebit ging um knapp 18 Prozent auf 15,8 Millionen zurück. Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen auf Sachanlagen und Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände (Ebitda) stieg hingegen um gut 22 Prozent.

Die Umsätze der CFL-Gruppe insgesamt sanken leicht um 3,5 Prozent auf 882,3 Millionen Euro, was auf den Bereich Infrastruktur zurückzuführen war, da die Umsätze in den übrigen beiden Bereichen, Reise- und Frachtkapazitäten, jeweils leicht zunahmen.

Geschäftsabschlüsse der CFL-Gruppe

Quelle: CFL

in Millionen Euro	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2016-2017 in %
Bilanzsumme	972,95	964,70	970,34	976,78	1 082,7	1 117,0	1 128,7	+1,0
Umsatz	654,69	681,54	684,19	746,39	832,7	913,9	882,3	-3,5
Personalkosten	280,19	292,41	303,84	308,51	323,5	328,0	336,8	+2,7
Ebitda	43,52	46,41	50,93	60,04	64,3	72,2	88,4	+22,4
Ebit	-1,11	-0,58	4,39	11,68	13,1	19,2	15,8	-17,7
Nettoergebnis	-2,03	-4,80	-1,06	6,50	9,1	13,5	10,0	-26,3
Cash-Flow	42,60	42,18	45,48	54,86	60,3	66,4	82,6	+24,4
Investitionen Gruppe	68,24	44,53	51,66	61,80	99,3	74,4	100,2	+34,6
davon CFL	41,11	34,56	47,62	47,19	81,9	28,1	73,1	+160,1